

Information für Betreiber von Einrichtungen zur kosmetischen Nagel- und Fußpflege

Wer Tätigkeiten ausübt, bei denen durch Geräte oder Instrumente Erreger einer durch Blut übertragbaren Krankheit im Sinn des § 2 Nr. 3 des Infektionsschutzgesetzes, vor allem Erreger von AIDS oder Virushepatitis B übertragen werden können, unterliegt der Verordnung zur Verhütung übertragbarer Krankheiten und ist zur sorgfältigen Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Hygiene verpflichtet.

Die Hygiene ist ein wichtiger Bestandteil der Infektionsprävention, darunter werden alle Verfahren und Verhaltensweisen mit dem Ziel, Erkrankungen beim Menschen zu vermeiden verstanden.

Um Sie über die wichtigsten Punkte zum hygienischen Betrieb eines Nagelstudios zu informieren haben wir ein Merkblatt erstellt und möchten es Ihnen heute zur Verfügung stellen.

Bei der kosmetischen Nagel- und Fußpflege **werden pflegerische und dekorative Maßnahmen an gesunden Füßen bzw. Händen** durchgeführt. In der Regel durchdringen die dabei verwendeten Instrumente nicht die Haut, trotzdem besteht die Gefahr, dass die Haut verletzt wird und es zum Austritt von Blut kommen kann. Auch beim Feilen von Nägeln oder Entfernen von Hautpartikeln können Krankheitserreger wie z. B. Pilze übertragen werden. Daher müssen die Instrumente gewissenhaft gereinigt und desinfiziert werden und auf die Einhaltung von Hygieneregeln besonderer Wert gelegt werden.

Zu beachten gilt es, dass zur Desinfektion von Haut, Händen, Flächen und Instrumenten jeweils unterschiedliche Desinfektionsmittel zu verwenden sind. Desinfektionsmittel, deren Wirksamkeit geprüft wurden sind in der Desinfektionsmittelliste des Verbundes für Angewandte Hygiene aufgeführt (**VAH-Liste**).

Händewaschen	Händewaschen ist u.a. in folgenden Situationen notwendig <ul style="list-style-type: none"> ➤ vor Arbeitsbeginn / nach Arbeitsende ➤ bei sichtbaren Verschmutzungen ➤ nach dem Toilettengang ➤ vor dem Essen
Handwaschbecken	Handwaschbecken sind in leicht erreichbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorzuhalten und sollen hygienegerecht ausgestattet sein. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spender für Flüssigseife (Seifenstücke sind nicht zulässig) ➤ Einmalhandtücher ➤ Abwurf für Einmalhandtücher ➤ Hautpflegemittel ➤ Händedesinfektionsmittelspender

Hautpflege	<p>Durch eine sorgfältige Hautpflege wird eine Hautschädigung an den Händen vermieden. Geeignete Hautschutz- und Hautpflegecremes sollen regelmäßig nach dem Händewaschen und abtrocknen verwendet werden.</p> <p>Beispielsweise zu Beginn der Pause oder nach Arbeitsende.</p>
Händedesinfektion	<p>Eine hygienische Händedesinfektion wird u.a. in folgenden Situationen durchgeführt</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vor und nach Behandlung eines Kunden ➤ Nach direktem Kontakt mit Körpersekreten oder kontaminierten Gegenständen/Flächen ➤ Nach Reinigungs-/Desinfektionsarbeiten (z.B. Instrumentenaufbereitung) ➤ Nach Ausziehen der Einmalhandschuhe (Das Tragen von Einmalhandschuhen ersetzt nicht die Händedesinfektion) ➤ Nach dem Naseputzen <p><u>Durchführung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Händedesinfektion nur auf trockenen Händen ➤ mind. 3-6 ml Händedesinfektionsmittel (entspricht ca. 2-4 Pumpfüßen) zwischen den Händen verreiben, dabei sind neben den Handflächen auch die Fingerkuppen und die Fingerzwischenräume miteinzubeziehen ➤ Während der vom Hersteller des Präparates vorgeschriebenen Einwirkzeit (meist 30 Sekunden) müssen die Hände mit Desinfektionsmittel feucht gehalten werden ➤ Händedesinfektionsmittel sollen über geeignete Pumpspendersysteme entnommen werden, die in regelmäßigen Abständen gereinigt bzw. ausgewechselt werden müssen ➤ Händedesinfektionsmittel soll nicht umgefüllt werden (Verwendung in Originalgebinden) ➤ Es ist auf die Verwendung von VAH gelisteten Händedesinfektionsmitteln zu achten. ➤ Das Anbruchdatum bzw. Verwendbarkeitsfrist ist auf dem Händedesinfektionsmittel zu vermerken (bezüglich der Haltbarkeit/Verwendbarkeit nach der Öffnung sind die Herstellerangaben zu beachten)
Personalhygiene	<p>Damit die Hände sachgemäß gewaschen und desinfiziert werden können sind folgende Voraussetzungen notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bestenfalls kurzärmelige Kleidung ➤ Verzicht auf Schmuck wie z. B. (Ehe-)Ringe, Armbänder, Uhren an Händen und Unterarmen ➤ Verzicht auf Nagellack oder künstliche Fingernägel
Arbeitskleidung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wechsel der Arbeitskleidung soll täglich und bei sichtbarer Verschmutzung erfolgen

<p>Schutzkleidung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufbereitung der Arbeitskleidung sollte durch Waschen bei 60°C und Trocknung im Wäschetrockner erfolgen <p>Wenn bei Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ mit einer Verschmutzung oder Durchfeuchtung der Arbeitskleidung ➤ mit dem Einatmen von Schleifstaub oder Aerosolen ➤ mit direktem Kontakt zu infektiösem Material (z.B. Blut) zu rechnen ist, <p>so ist geeignete Schutzkleidung zu tragen.</p> <p>Dies betrifft z. B. Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten oder Arbeiten mit dem Nagelfräser. Hierfür sind Einmalhandschuhe, Einmalmundschutz, Schutzbrille und Schutzkittel notwendig.</p>
<p>Hautreinigung Kunden</p>	<p>Es wird empfohlen die zu behandelnden Hautpartien der Kunden vor der Behandlung mit Wasser und Seife zu reinigen.</p> <p>Ziel der Hautreinigung ist es, vorhandene Keime auf der Haut des Kunden so weit zu reduzieren, dass das Risiko einer Wundinfektion im Falle einer Verletzung der Haut minimiert wird.</p> <p>Alternativ kann auch eine Händedesinfektion der Kunden erfolgen, dabei ist auf die Verwendung von VAH gelisteten Händedesinfektionsmitteln und die richtige Anwendung zu achten.</p>
<p>Wunddesinfektion</p>	<p>Sofern es bei der Behandlung unbeabsichtigt zu einer Verletzung der Haut kommt, wird im Rahmen der Wundversorgung eine Wunddesinfektion vorgenommen.</p> <p>Ein geeignetes Wunddesinfektionsmittel (VAH gelistet) wird auf die betroffene Hautpartie aufgesprüht oder mit einem Desinfektionsmittel getränktem, keimarmen Tupfer gemäß Herstellerangaben aufgetragen. Die Einwirkzeit ist zu beachten.</p>
<p>Instrumentenaufbereitung</p> <p style="text-align: center;">Reinigung + Desinfektion (+ Sterilisation)</p>	<p>Instrumente (z. B. Feilen, Zangen, Pinzetten, Scheren, Fräsaufsetze), die die Haut in der Regel nicht durchdringen, jedoch verletzen können, sind nach jeder Verwendung zu reinigen und zu desinfizieren. Die Herstellerangaben der jeweiligen Produkte bezüglich des Einmal- oder Mehrfachgebrauches und der Reinigung und Desinfektion sind zu beachten.</p> <p>Alternativ zu Mehrweginstrumenten können Einmalprodukte verwendet werden, die bestimmungsgemäß nach jeder Anwendung entsorgt werden müssen.</p> <p><u>Reinigung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Reinigung kann manuell (z. B. durch Abbürsten unter fließendem Wasser) oder mit Hilfe eines Ultraschallbades erfolgen ➤ Bei Verwendung eines Ultraschallbades sind die Herstellerangaben genau zu beachten

- Nach der Reinigung werden die Instrumente mit Leitungswasser abgespült und sorgfältig getrocknet
- Sofern das Ultraschallreinigungsgerät mit Desinfektionsmittel betrieben wird, sind Ultraschallreinigungsgerät und Desinfektionsmittel genau aufeinander abzustimmen und gemäß den Herstellerangaben zu verwenden, um eine Desinfektion der Instrumente zu erreichen

Desinfektion:

- Verwendung von VAH gelisteten Instrumentendesinfektionsmitteln (Wirksamkeit gegen Hepatitis B, Hepatitis C, HIV, bzw. Wirkungsbereich „begrenzt viruzid“)
- Konzentration und Einwirkzeit sind gemäß Herstellerangaben einzuhalten
- Instrumente sind geöffnet bzw. zerlegt in die Lösung einzulegen und müssen vollständig von der Lösung bedeckt werden
- Arbeitstäglicher Wechsel der Lösung bzw. bei sichtbarer Verschmutzung
- Die Herstellerangaben zur Materialverträglichkeit der Instrumente mit dem Desinfektionsmittel sind zu beachten

Sterilisation:

In kosmetischen Nagel- und Fußpflegestudios dürfen keine Behandlungen durchgeführt werden bei denen die Haut bestimmungsgemäß verletzt oder durchdrungen wird!

Daher ist eine Sterilisation nicht zwingend erforderlich.

Nur Instrumente, die bei bestimmungsgemäßen Gebrauch die Haut durchdringen müssen sterilisiert werden!

Wird dennoch eine Sterilisation durchgeführt empfehlen wir Ihnen die allgemeinen Vorgaben zu beachten:

- Die Sterilisation ersetzt nicht die Schritte der Reinigung und Desinfektion
- Das am besten geeignete Verfahren zur Sterilisation ist die Dampfsterilisation bei 121°C bzw. 134°C. Dieses Verfahren gewährleistet eine höhere Sicherheit und bessere Nachprüfbarkeit des Sterilisationsprozesses. Zu empfehlen sind Dampfkleinsterilisatoren der Klasse B oder S mit automatischer Dokumentation der Sterilisationsparameter. Alternativ kann im Nagelstudio auch die Heißluftsterilisation bei 180°C angewendet werden, jedoch nicht für Hohrauminstrumente.
- Geeignete, validierte Sterilisationsverfahren für die jeweiligen Instrumente sind zu wählen (d.h. die Wirksamkeit der Verfahren muss geprüft und bestätigt sein)

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wartung und Funktionsprüfung sind gemäß Herstellerangaben durchzuführen (eine Dokumentation darüber ist notwendig) ➤ Jede sterilisierte Charge sollte mit dem Sterilisierdatum, dem Inhalt und der Chargennummer beschriftet werden ➤ Jedes Instrument sollte in einer geeigneten Sterilgutverpackung verpackt werden (die Lagerdauer beträgt bei staubgeschützter Lagerung max. 6 Monate) ➤ Sterilgut muss trocken, staubgeschützt gelagert werden (werden die verpackten Instrumente nicht staubgeschützt gelagert, beträgt die Lagerdauer lediglich 48 Std.) ➤ Regelmäßige (mind. ½ jährliche) Kontrolle des Gerätes mittels Bioindikatoren
<p>Reinigung und Desinfektion von Flächen</p>	<p>Ziel der Flächendesinfektion ist es, das Risiko einer Infektion durch den Kontakt zu erregerrhaltigem Material über kontaminierte Flächen zu minimieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kundennahe Flächen werden unmittelbar nach der Behandlung desinfiziert (z. B. Behandlungsstuhl, Arbeitstisch) ➤ Fußwannen werden nach jedem Kunden desinfiziert (die Fußwanne muss für die Desinfektion trocken sein) ➤ Sofortige Flächendesinfektion bei Kontamination (z. B. durch Blut oder Körpersekret) sowie nach Verunreinigung von Flächen z. B. durch Schleifstaub oder Hautschuppen <p>Durchführung der Flächendesinfektion</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einsatz von VAH gelisteten Flächendesinfektionsmitteln ➤ Wischdesinfektion ist zu bevorzugen (eine Sprühdesinfektion soll nur bei schwer zugänglichen Bereichen angewandt werden) ➤ Empfehlenswert sind Einmal-Tuchspendersysteme (Herstellerangaben beachten!) ➤ Bei Verwendung von selbst angesetzten Desinfektionslösungen ist auf den täglichen Wechsel der Lösung und die Verwendung von Einmalvlies-tüchern zu achten (Herstellerangaben zur Dosierung beachten!) ➤ Die Einwirkzeiten der Flächendesinfektionsmittel sind zu beachten ➤ Empfohlener Wirkungsbereich „begrenzt viruzid“ (nachgewiesene Wirksamkeit gegen Hepatitis B, Hepatitis C Viren und HIV) <p>In folgenden Bereichen ist eine arbeitstäglliche Reinigung der Flächen in der Regel ausreichend</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fußböden ➤ Empfangs- und Wartebereich ➤ Sanitärräume ➤ Mitarbeiter Aufenthaltsräume

Wäsche	Handtücher oder andere Wäsche die beim Kunden zum Einsatz kommt, soll unmittelbar nach Benutzung in einem Abwurfbehälter gesammelt werden. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufbereitung der Wäsche durch Waschen bei 60°C und Trocknung im Wäschetrockner
Toiletten	Personal-/Kunden Toiletten sind mit Handwaschbecken, Spendersystemen für Flüssigseife und Einmalhandtüchern und einem geeigneten Abwurf auszustatten.
Hygieneplan	Im Rahmen des Qualitätsmanagements empfiehlt es sich, alle Maßnahmen zur Vermeidung einer Infektionsgefährdung und Regelungen zur Hygieneorganisation in einem Hygieneplan festzuhalten. Folgende Bereiche sollten mindestens miteinbezogen werden: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Personalhygiene z.B. Arbeitskleidung, persönliche Schutzausrüstung, Händehygiene ➤ Allgemeine Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen (Wer, Wann, Wo, Wie oft, mit Welchem Mittel?) ➤ Hygienemaßnahmen vor, während und nach der Behandlung ➤ Aufbereitung von Instrumenten (Reinigung und Desinfektion) ➤ Wundversorgung ➤ Wäscheaufbereitung
Impfschutz	Schutzimpfungen gegen Hepatitis B sind für die Beschäftigten zu empfehlen

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gesundheitsamt Altötting

Infektions- und Umwelthygiene

Vinzenz-von-Paul-Str. 8

84503 Altötting

Tel: 08671/502-900

Fax: 08671/502-930

E-Mail: Altoetting.Gesundheitsamt@lra-aoe.de